



THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

HAIR

Musical von Gerome Ragni und James Rado

Premiere am Samstag, 24. Oktober 2020, Großes Haus

Inszenierung: Maximilian von Mayenburg



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Informationen zum Stück	3
Dauer der Vorstellung:	3
Inhalt HAIR.....	3
Besetzung	4
Hair und Religion	5
Hair und die Kleidung der Hippies	5
Hair und aktuelles Zeitgeschehen	5
Praktische Übungen	6
Vorbereitung	7
Das Wutkörbchen	7
Kleider machen Leute	7
Die Hippies in uns	8
Nachbereitung.....	11
Ja oder Nein – Warm-up.....	11
Zettel-Spiel.....	12
Kommandopantomime.....	13
Pressespiegel	14
Theaterpädagogisches Angebot.....	15
Impressum.....	16



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Musical „Hair“, uraufgeführt am 17. Oktober 1967 in New York, war ein Protestschrei gegen das Establishment und für die Liebe zur Menschheit. In der Zeit des Vietnamkriegs war es eine Reaktion auf die Brutalität und die Opfer des Krieges. Eine Zeit, in der Demonstrationen stattfanden, Einberufungsbefehle öffentlich verbrannt wurden und die Jugend sich gegen ihre vorherigen Generationen auflehnte. Hair war damit höchst politisch und stellte das bis dahin gängige Theaterleben völlig auf den Kopf.

Obwohl die Thematik des Vietnamkrieges und der Hippie-Bewegung nun schon ein paar Jahre zurück liegt, so scheint doch der Grundgedanke des Musicals, das Gefühl einer revoltierenden Jugend aufzugreifen, auch leicht auf unsere heutige Zeit übertragbar. Das Stück kann mit seiner thematischen Bandbreite auch auf aktuelles Zeitgeschehen reagieren und ist damit eine Chance, die Aufmerksamkeit der Schüler*innen auf diese Inszenierung zu lenken.

In der vorliegenden Materialmappe finden Sie Übungen zur Vor- und Nachbereitung des Musicals mit Ihren Schüler*innen, sowie weiterführende Informationen.

Wir wünschen viel Freude beim Ausprobieren und beim Theaterbesuch!

Junges Staatstheater Saarbrücken



INFORMATIONEN ZUM STÜCK

Dauer der Vorstellung:
ca. 2 Stunden und 20 Minuten | eine Pause

Inhalt HAIR

Eine Handlung bei "Hair"? Nicht wirklich vorhanden. "Hair" war das inszenierte Chaos in einem Kaleidoskop von Songs zu Themen wie Umwelt, Sex, Drogen Rassismus, Krieg und Religion, das für die gewaltfreie Gegenkultur der Hippies stand. Aus Verzweiflung über die kriegstreiberische Maschinerie der Gesellschaft flüchtete sich die Hippie-Jugend in einen Rausch aus Drogen und Musik und wurde in „Hair“ zum „Tragödienchor“ in Gestalt des Tribe. Lautstark wurde die Frage nach dem Sinn des Daseins gestellt.

In die scheinbar sorglose Leichtigkeit des „freien“ Lebensgefühls der Gruppe schleicht sich der Tod ein – in Form eines Einberufungsbefehls für Claude und als Resultat von Rassismus. Da reicht nicht die Sehnsucht nach einer neuen Ära, die im Zeichen des „Wassermanns“ („The Age of Aquarius“) steht. Und auch, wenn Claude sich als auserwählter fühlt, weil er im Zeichen des Wassermanns geboren wurde, ist er letztlich nur eine Nummer im gesellschaftlichen Getriebe.





Besetzung

Claude Hooper Bukowski
George Berger
Neil „Woof“ Donovan
Hud
Sheila Franklin
Jeanie
Dionne
Crissy
Margaret Mead
Ron
Walter
Paul
Linda
Suzannah
Mary

Benjamin Sommerfeld
Jan-Philipp Rekeszus
Simon Staiger
Darrin Lamont Byrd
Sybille Lambrich
Carolina Walker
Judith Lefeber
Nina Links
Ingrid Peters
Carlo Schiavone
Julian Schier
Chadi Yakoub
Catherine Chikosi
Maureen Mac Gillavry
Jennifer Mai



Musikalische Leitung
Inszenierung
Choreographie
Bühne
Kostüme
Dance Captain
Licht
Musikalische Einstudierung
Regieassistenz/Abendspielleitung
Bühnenbildassistenz

Achim Schneider
Maximilian von Mayenburg
Eleonora Talamini
Tanja Hofmann
Ralph Zeger
Carlo Schiavone
Patrik Hein
Achim Schneider
Marion Gutierrez
Faveola Kett



Hair und Religion

Die Hinwendung zu verschiedenen Elementen der Religion bei Jugendlichen war in den sechziger Jahren ein Teil ihrer Suche nach dem Sinn des Lebens. Gerade in den USA gab es in den sechziger Jahren eine bunte Mischung von östlichen und christlichen Traditionen, die „Jesus-Welle“ und eine „Indien-Welle“ mit Orientierung zum Hinduismus, Elemente, die sich mit der mystischen Weisheit Buddhas vom Christentum als der kapitalistischen Establishment-Religion absetzen wollten und nach Europa schwappten. Es gab Hare-Krishna-Festivals in Amsterdam, Hamburg, Stockholm und Berlin und natürlich „Hare Krishna“ in „Hair“.

Hair und die Kleidung der Hippies

Die Kleidung war für die Hippies ein Ausdruck ihrer Bewegung. Dabei handelte es sich um intensive und bunte Farben und keine Regeln. Was heute als farbliches No-Go gilt, wurde damals ohne Bedenken kombiniert: Orange mit Rot, Grün mit Pink, usw.

Ein weiteres Merkmal waren die langen Haare, die hier quasi titelgebend für das Musical sind. Damit wollten die Hippies ihre Natürlichkeit und die Auflehnung gegen gesellschaftliche Normen unterstreichen.

Hair und aktuelles Zeitgeschehen

Die Corona-Pandemie war für das Staatstheater nicht nur mit seinen Einschränkungen für den Theaterbetrieb allgegenwärtig. Auch in der Handlung des Musicals wird sie thematisiert. So werden unser Zeitgeschehen und die politische Lage in diese Inszenierung eingebaut und der Ausbruch der Pandemie im Jahr 2020 dargestellt.





PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Die folgenden praktischen Übungen unterstützen bei der Vorbereitung und Nachbereitung des Theaterbesuchs und geben Anregungen und Ideen für die Unterrichtsgestaltung. Unser Ziel ist es, die Vorfreude der Schüler*innen zu wecken und die Thematik der Inszenierung durch persönliche Erfahrung zu vermitteln.

Der praktische Teil ist in zwei Kapitel unterteilt.



Zum einen Übungen zur Vorbereitung, die zwar aufeinander aufbauen, jedoch in Ihrem eigenen Ermessen eingesetzt werden können.

Zum anderen die Nachbereitung, bei der die Schüler*innen über das Gesehene reflektieren und die Geschichte thematisch verarbeiten können.

Anknüpfend an die Materialmappe bietet das Saarländische Staatstheater eine theaterpädagogische Einführung oder Nachbereitung im Theater oder in der Schule.

WICHTIGE INFORMATIONEN

DAUER ??????????

RAUM Es empfiehlt sich eine möglichst große Spielfläche zu schaffen. So könnten im Klassenzimmer Tische und Stühle an die Seite geräumt werden, aber auch die Aula oder Turnhalle aufgesucht werden.

MATERIAL Einige Übungen benötigen Material wie Papier und Stifte, aber auch Verkleidung. Das Junge Staatstheater hilft gerne bei der Materialauswahl.

ZIELGRUPPE Die Übungen sind für Schüler*innen im Alter von ca. 14 bis 18 Jahre geeignet.

Abkürzungen: TN = Teilnehmer*innen bzw. Schüler*innen



Vorbereitung

DAS WUTKÖRBCHEN

Intention Bewusstsein für Unzufriedenheit und friedlichen Umgang mit Konflikten schaffen

Material Keine (Ideal: Raum mit Fenster)

Dauer Ca. 10 Minuten je nach Gruppengröße

Ablauf Die TN stehen im Kreis und alle halten die Arme und Hände so, als würden sie gemeinsam einen riesigen Korb in der Mitte des Kreises festhalten.

Nacheinander darf jeder eine Sache, Konflikt oder Situation benennen oder beschreiben, die belastend ist oder wütend macht. Das kann auch auf Themen wie Politik oder Aktionismus beschränkt werden.

Wichtig ist, dass vorher mit der Gruppe geklärt wird, dass innerhalb des Spiels niemand beleidigt wird und alle Konflikte, die die anderen beschäftigen, ernst zu nehmen sind.

Die Gruppe unterstützt jeden, der seine „Sache“ benannt hat, damit, dass alle gemeinsam die Hand heben, die Sache lautstark wiederholen und sie symbolisch in den Korb hineinwerfen.

Nachdem alle dran waren, geht die Gruppe gemeinsam zum Fenster und hält dabei weiterhin den Korb fest. Das Fenster wird geöffnet und alle kippen zusammen das Körbchen aus und können dabei noch einmal richtig laut schreien.

Danach ist die ganze Wut aus dem Fenster gekippt worden. Die Klasse hat sich davon befreit und redet nun darüber, wie sich das anfühlt.

Wie werden Konfliktsituationen falsch gelöst?

KLEIDER MACHEN LEUTE



Intention	Beweggründe der Hippies verstehen und Kleidung als Ausdruck
Material	Hippie-Kleidung (Bunte Kleidungsstücke, bunte Stoffe, Hüte, Perücken,...)
Dauer	20-30 Minuten
Ablauf	<p>Die TN sollen sich locker im Raum bewegen, ohne zu sprechen. In Zeitabständen und wenn es sich anbietet, stattet die Spielleitung zunächst einen Schüler und dann immer mehr Schüler*innen mit den bunten Stoffen aus, ohne dass gesprochen wird.</p> <p>Die ersten Schüler*innen werden wahrscheinlich viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen und für Belustigung sorgen.</p> <p>Die Klasse bespricht im Anschluss an das Spiel (oder auch immer wieder zwischendurch), was passiert ist, wenn ein weiterer Schüler/eine weitere Schülerin mit einem Stoff ausgestattet wurde.</p> <p><i>Wie war das, als es nur ein Schüler/eine Schülerin war? Was ist in der Gruppe passiert? Wie hat es sich für den betreffenden Schüler/die Schülerin angefühlt? Was passierte, als immer mehr Schüler*innen damit ausgestattet wurden?</i></p> <p>Am Ende des Spiels sollten mindestens zwei Schüler keinen Stoff erhalten haben. Der Großteil der Gruppe wiederum sollte mit den bunten Stoffen „gekleidet“ sein.</p> <p><i>Was hat sich verändert, als immer mehr bunte Stoffe dazu gekommen sind? Wie fühlen sich die Schüler, die ohne den bunten Stoff laufen?</i></p> <p>Innerhalb des Gesprächs soll die Spielleitung den Schüler*innen klar machen, warum die Hippies diesen Kleidungsstil und die langen Haare für sich gewählt haben (<i>Naturverbundenheit „Flower-Power“, Konsumkritik, Freiheit, Individualität, Protest gegen Gewalt und Krieg</i>). Dieser Punkt ist wichtig, für das nächste Spiel.</p> <p>Das Gefühl der Individualität soll auch noch einmal Thema in Bezug auf die Gefühle der Schüler*innen, die mit den bunten Stoffen ausgestattet wurden, besprochen werden.</p> <p><i>Zunächst wurden die Hippies beäugt, stachen aus der Masse hervor, wurden dann aber immer mehr, usw.</i></p> <p>Gibt es vielleicht auch Schüler*innen in der Klasse, die mit ihrer Kleidung für eine Bewegung oder einen Gedanken stehen (z.B. ein Schriftzug auf einem Kleidungsstück, Farben oder Frisuren)?</p>

DIE HIPPIES IN UNS



Intention Bewusstsein für die Schranken der Veränderung schaffen

Material Papier, Stifte, Plakat

Dauer 30-40 Minuten (1-2 Wochen Bearbeitung der Hausaufgaben)

Ablauf

Die TN „verwandeln“ sich in Hippies aus den 70er Jahren. In kleinen Gruppen schreiben sie, was sie an der Gesellschaft nicht gut finden und was sie gerne ändern würden und wie sie es tun.

Jede Gruppe trägt im Anschluss ihre Liste vor und die Klasse spricht darüber.

Im Anschluss „verwandeln“ sich alle TN wieder in sich selbst und erhalten die gleiche Aufgabe. *Was finden sie nicht gut, was würden sie gerne ändern und wie?*

Erneut werden die Ergebnisse vor der Gruppe vorgetragen.

Lassen sich Gemeinsamkeiten zwischen den Gruppen erkennen? Was kann jeder einzeln tun, damit sich etwas ändert?

Der Lehrer sammelt die Ideen, was jeder Einzelne tun kann, auf einem Plakat, Flipchart, o.ä. und hängt es im Raum auf.

Die Klasse erhält nun die Aufgabe, so viel wie möglich davon für ein bis zwei Wochen umzusetzen und täglich darüber Tagebuch zu führen mit den Fragen:

1. *Habe ich heute alle Ideen umgesetzt?*
2. *Wenn nein, was hat mich daran gehindert?*
3. *Wie hat es sich angefühlt?*

Nach ein bis zwei Woche wird ein Resümee gezogen und die Schüler*innen berichten von ihren Erfahrungen.

Was denken sie über den kompletten Lebenswandel der Hippies?

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Theaterpädagogisches Begleitmaterial



VORVERKAUFSKASSE DES SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATERS

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–14 Uhr

VORVERKAUFSKASSE TELEFONISCH

Telefon 0681 3092-486
Besuchergruppen 0681 3092-484
Telefax 0681 3092-416

ODER KARTEN ONLINE KAUFEN UNTER www.staatstheater.saarland

ABENDKASSEN JEWEILS 1 STUNDE VOR VORSTELLUNGSBEGINN

Staatstheater, Schillerplatz 1	0681 3092-286
Alte Feuerwache, Landwehrplatz	0681 3092-203
Congresshalle, Hafenstr. 1	0681 4180-548
sparte4, Eisenbahnstr. 22	0681 9590-571

ANFAHRT

sparte4, Eisenbahnstraße 22, 66111 Saarbrücken





Nachbereitung

JA ODER NEIN – WARM-UP

Intention Leichtes Warm-up-Spiel zur Auffrischung der Erinnerung an das Stück

Material Klebeband oder andere Bodenmarkierung

Dauer Ca. 15 Minuten

Ablauf Der Raum wird in zwei Hälften geteilt. Die Spielleitung nennt eine Eigenschaft und zeigt auf die Raumhälfte, in die die TN mit dieser Eigenschaft gehen sollen. Die anderen TN gehen in die gegenüber liegende Raumhälfte. Im Anschluss schauen sich alle um und stellen fest, wer in welcher Hälfte steht.

Mögliche Eigenschaften:

- Alle, die ein Handy von Apple besitzen
- Alle, die heute bunt gekleidet sind
- Alle, die ehrenamtlich in einer Organisation oder einem Verein tätig sind
- Alle, die schonmal auf einer Demo waren
- Alle, die lange Haare haben
- Alle, die schonmal Zeugen von Rassismus wurden

Nachdem sich alle TN verteilt haben kann jeweils noch darüber gesprochen werden.

Im Anschluss an das Spiel wird beraten: Was hatten diese Eigenschaften mit dem Musical „Hair“ zu tun?



ZETTEL-SPIEL

- Intention** Aufarbeitung des Stückes und Erinnerung an die Handlung
- Material** Zettel und Stifte
- Dauer** Ca. 30 Minuten
- Ablauf** Alle TN bekommen einen Zettel und schreiben ein Wort darauf. Das Wort muss Bezug zu Hair haben. Das kann eine Szene sein, die besonders im Gedächtnis hängen geblieben ist, oder ein Gegenstand oder eine Person, die vorgekommen sind.
- Nach zehn Minuten werden die Zettel eingesammelt und an der Tafel aufgehängt. Es beginnt ein Gespräch über die Wörter auf dem Zettel, was damit gemeint sein könnte und an welcher Stelle im Musical dieses Wort verortet werden kann.
- Außerdem wird versucht, die Zettel gemäß der Handlung im Musical in eine chronologische Reihenfolge zu bringen. Gibt es Lücken in der Zettel-Handlung? Welche Szenen oder Schlüsselemente fehlen und müssen ergänzt werden?



KOMMANDOPANTOMIME

Intention Gefühl erforschen, wie das ist, wenn man auf Kommandos direkt reagieren muss. Bezug auf die Episode im Musical, in der es um den Krieg geht.

Material Keine. Genügend Platz zum Laufen

Dauer Ca. 10 Minuten

Ablauf Die TN gehen im Raum umher. Die Spielleitung ruft verschiedene Anweisungen und die TN müssen sich nach diesen Anweisungen fortbewegen.

Mögliche Anweisungen:

- Hüpfen
- Schleichen
- Trampeln
- Gebückt
- In der Hocke
- Usw.

Die Anweisungen der Spielleitung kommen in immer kürzeren Zeitabständen, sodass die TN immer schneller reagieren müssen.

Möglich ist es auch, das Spiel zu steigern und TN, die zu langsam reagieren, ausscheiden zu lassen.

Wie fühlt es sich wohl an, komplett von Kommandos und Anweisungen abhängig zu sein und immer reagieren zu müssen? Können die TN verstehen, dass sich die Hippies dagegen auflehnen wollten?



PRESSESPIEGEL

»Rassismus, Feminismus, immer noch aktuell, und dann haben wir zusätzlich mit einer Pandemie zu kämpfen. Was macht das mit den Beziehungen der Menschen zueinander? Das alles taucht in dieser Revue auf, ohne den Spaß an der Musik zu trüben. (...) Ein kluges, intelligentes Stück, mitreißend, nicht nur bei den Hits.«
Karsten Neuschwender, SR Fernsehen

»Eine absolute Glanzleistung hat Choreographin Eleonora Talamini da vollbracht. Hair — ohne körperliche Nähe kaum vorstellbar, doch es gelingt. (...) Die Solisten sind stimmgewaltig und sorgen für mehr als eine Gänsehaut. Schon allein für das furiose Finale, das emotionale „Let the sunshine in“ lohnt sich der Musical-Besuch.«
Julia Becker, SR3

Obenauf thront die siebenköpfige Band unter der musikalischen Leitung von Achim Schneider (Keyboard) in einem Plexiglas-Kasten – es mag an dieser Abschirmung liegen, dass die Musik gelegentlich nicht so elastisch pumpt, wie sie es unter normalen Umständen vielleicht täte. Was die formidable Leistung der Musiker keinesfalls schmälert und der zeitlosen Qualität der komplexen Songs von Galt Mac Dermot ohne-hin nichts anhaben kann, auch weil das stimmstarke Ensemble mit hervorragenden solistischen und kollektiven Gesangsleistungen begeistert – Gänsehaut!
Kerstin Krämer, Saarbrücker Zeitung



THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

Für Anregungen und Fragen bezüglich des theaterpädagogischen Programms stehen wir gerne zur Verfügung. Buchen Sie die Angebote einfach per E-Mail oder telefonisch.

VOR- UND NACHBEREITUNGSWORKSHOPS

Die Ästhetik und Themen der Produktion werden im Vorfeld aufgegriffen und für die teilnehmenden Gruppen und Klassen mit theaterpädagogischen Übungen zu einer unvergesslichen Erfahrung.

MATERIALMAPPEN

Als Erweiterung des Workshops, werden Hintergründe über das Konzept einer Inszenierung für die Unterrichtsgestaltung in einer Broschüre zusammengefasst.

MITTENDRIN-PROBENBESUCHE

Hautnah und mittendrin erleben Schüler den Probenprozess des Orchesters, des Tanz-, Musik- und Schauspielensembles. Termine können individuell vereinbart werden.

PRODUKTIONSKLASSEN

An drei bis fünf Terminen kann von der Konzeption über einen Workshop bis hin zu Proben, Vorstellungsbuchung und Künstlergesprächen erlebt werden, wie eine Inszenierung entsteht.

KULTURWANDERTAGE

Im Rahmen eines Kulturwandertages können Probenbesuche, interaktive Bühnenführungen mit Workshops oder Interviews mit verschiedenen Mitarbeitern des Saarländischen Staatstheaters gebucht werden.

KOSTPROBEN FÜR UNTERRICHTENDE

Unterrichtende haben die Möglichkeit bereits vor der Premiere einen Blick auf die neueste Produktion zu werfen. Termine finden Sie auf der Rückseite

E-MAIL-NEWSLETTER JUNGES STAATSTHEATER

Senden Sie einfach eine E-Mail unter Angabe Ihres Namens mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ an das Junge Staatstheater. Den Newsletter kann jeder erhalten, der Interesse an den Angeboten des Jungen Staatstheaters hat.

Luca Pauer Leitung Junges Staatstheater, Theaterpädagogin ensemble4
l.pauer@staatstheater.saarland

Theaterpädagogisches Begleitmaterial



IMPRESSUM

Bodo Busse, Generalintendant
Prof. Dr. Matthias Almstedt, Kaufmännischer Direktor
(Vertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Saarländisches Staatstheater GmbH
Schillerplatz 1
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3092-0

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ulrich Commerçon, Minister für Bildung und Kultur
Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken
Registernummer: HR B 8706
Umsatzsteueridentifikationsnr.: DE138116459

Redaktion: Jakob Jokisch
Fotos: Martin Kaufhold
Erscheinungsdatum: 26.09.2017

© Hinweis: Die Vervielfältigung der Kopiervorlagen für Unterrichtszwecke ist genehmigt.